



Universität Regensburg



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Call for Papers

Nachhaltige Bildung in der Grundschule

30. Jahrestagung der Sektion Schulpädagogik, Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe vom 20. bis 22. September 2022 an der Universität Regensburg

Die 30. Jahrestagung der Kommission *Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe* beschäftigt sich mit dem Thema der *Nachhaltigen Bildung*. Die Tagung möchte hier sowohl inhaltlich mit einer intensiven Auseinandersetzung aus verschiedenen Blickwinkeln als auch formal durch die Hinzunahme neuer Austauschformate Anregungen bieten.

Nachhaltige Bildung kann im Kontext der Grundschule Verschiedenes bedeuten: Einerseits kann nach einem *weiten Begriffsverständnis* Bildung dann als nachhaltig gelten, wenn Bildungsprozesse in die Zukunft weisen und erworbene Kompetenzen langfristig vorhanden bleiben. Die Grundschule zeichnet sich in ihrer Geschichte stets durch eine Orientierung an Gegenwart und Zukunft des Kindes aus – Bildung in der Grundschule ist grundlegend und sollte gerade deshalb auch nachhaltig sein.

Nach einem *engen Verständnis* von *Nachhaltiger Bildung* verweist der Terminus andererseits auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Diese möchte Menschen befähigen, die Welt aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Perspektive in globalen Zusammenhängen zu betrachten, zu verstehen und zu gestalten. Dabei zielt das Handeln auf eine nachhaltiger und gerechter gestaltete Gegenwart und Zukunft. Das erfordert Sensibilität und Problembewusstsein, Einstellungen und Haltungen sowie Wissen und Fähigkeiten, die sich in Gestaltungskompetenz in vielfältigen Bereichen bündeln (siehe Sustainable Development, 17 Goals to Transform our World). Dies anzubahnen ist auch Aufgabe der Schule und erfordert eine vorausgehende Professionalisierung der Lehrkräfte.

Die Grundschule als erste Schule für alle Kinder leistet qua Bildungsauftrag einen Beitrag zu Nachhaltiger Bildung nach diesem engen und weiten Verständnis. Sie bietet verhältnisorientiert den institutionellen Rahmen und bildet verhaltensorientiert individuelle Voraussetzungen aus. Im Spannungsverhältnis impliziter und expliziter Lehr-Lernprozesse stellen sich Fragen, deren Beantwortung wir uns auf der Tagung gemeinsam nähern wollen:

- Welche Inhalte und Vermittlungsmethoden braucht Nachhaltige Bildung?
- Wie müssen Lehrkräfte professionalisiert werden, um Schule und Unterricht nachhaltig gestalten zu können?
- Wie muss sich die Institution Grundschule verändern, um ein Ort nachhaltiger Bildungsprozesse zu werden?



Universität Regensburg



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Die Grundschulforschung versteht sich dabei auch als eine Schnittstelle zwischen verschiedenen Disziplinen wie z.B. den Fachdidaktiken und Fachwissenschaften, der Erziehungswissenschaft, der Schulpädagogik, der Psychologie und der Soziologie. Die Erkenntnisse aus der Elementarpädagogik spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für den Transfer in die Praxis, z.B. bei der Gestaltung von Übergängen zwischen den Systemen. Grundschulforschung hat einerseits den Auftrag, grundlegende Erkenntnisse für die Grundschulpädagogik zu erbringen und andererseits die Praxis mitzudenken und mitzugestalten. Dieser Anspruch soll in den einzureichenden Tagungsbeiträgen erfüllt werden. Dabei kann ein empirischer Zugang ebenso gewählt werden wie ein historischer, ein international-vergleichender oder auch ein theoretischer.

Alle Formate können sowohl auf das Tagungsthema als auch auf andere Themen aus der Forschung zur Grundschule und zur Pädagogik der Primarstufe ausgerichtet sein. Im Falle eines Überangebotes wird jedoch Themen mit Bezug zum Tagungsthema Vorrang gewährt.

Bitte reichen Sie Ihre **Abstracts** bis zum **31.03.2022 ein**. **ACHTUNG: Verlängert bis 15.05.2022!**

Abstracts zu **Postern, Einzelbeiträgen, Hackathon und Data Challenge** umfassen maximal **500** Wörter. Abstracts zu **Symposien, Special Interest Groups und Arbeitsgruppen** umfassen maximal **2.000** Wörter.

Ein separater **Call for Papers für die Nachwuchstagung**, die bereits ab dem 19. September im Vorfeld der Haupttagung stattfindet, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt mit einer verlängerten Einreichungsfrist.

Die Anmeldung zur Tagung sowie die Einreichung von Abstracts erfolgt via [Conftool](#), auch verlinkt auf der Tagungshomepage unter go.uni-regensburg.de/gsfstagung2022.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Tagungsorganisation unter der gsf.tagung2022@paedagogik.uni-regensburg.de. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Universität Regensburg



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Die Abstracts sollten Auskunft geben über

- den Forschungsstand und den theoretischen Hintergrund,
- die Fragestellung/Ziele der Untersuchung,
- das Design/die Methode(n),
- die Ergebnisse oder die angestrebten Ergebnisse/den Zwischenstand,
- die Diskussion der Ergebnisse.

Poster stellen Forschungsarbeiten, -projekte und -vorhaben vor. Sie erlauben es den Teilnehmenden, auf ihre Projekte und Studien bereits in der Anfangsphase und vor den ersten Veröffentlichungen aufmerksam zu machen, um diese zu diskutieren. Beiträge von Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase sind ausdrücklich erwünscht und sollen diesen die Chance geben, kollegiales Feedback frühzeitig im Forschungs- und Qualifikationsprozess einzubauen. Poster stellen die Forschungsarbeit visuell dar und werden im Nachgang der Tagung für einen begrenzten Zeitraum weiterhin online abrufbar bleiben. Im Anschluss an die Kurzpräsentation (5 Minuten) ihrer Poster stehen die Autor*innen für Gespräche für ca. 20 Minuten bereit. Das vorzustellende Poster ist als PDF vorab einzusenden und als Poster im DIN A0-Format (Hochformat) ausgedruckt mitzubringen.

Einzelbeiträge umfassen jeweils 20 Minuten. Im Anschluss folgen 10 Minuten Diskussion. Einzelbeiträge werden in Slots zusammengefasst und moderiert. Die Moderation wird von der Tagungsleitung organisiert. Gerne können sich Interessierte themenspezifisch als Moderator*innen zur Verfügung stellen.

Symposien bündeln ein Thema und zielen darauf, zentrale Themen der Tagung bzw. der Grundschulforschung und Forschung zur Pädagogik der Primarstufe in einem intra- oder transdisziplinären Diskurs zu bearbeiten. Sie umfassen 120 Minuten und bieten mindestens drei untereinander kohärente bzw. thematisch abgestimmte Vorträge. Der Einbezug von Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase ist erwünscht, aber keine Voraussetzung. Symposien erfordern zusätzlich eine*n von der Symposiumsgruppe organisierte*n, jedoch von dieser unabhängige*n, Diskutanten*innen. Der*die Diskutant*in sollte deshalb an keinem der Symposiumsbeiträge beteiligt sein, um die Vorträge adäquat diskutieren zu können.

Special Interest Groups (SIGs) und **Arbeitsgruppen (AGs)** arbeiten intensiv und/ oder langfristig an einem Thema. Als Tagungsbeitrag sind sie in der thematischen, personellen und organisatorischen Gestaltung frei. Der zeitliche Rahmen für die Arbeit in den Gruppen beträgt 60-90 Minuten. Vorbehaltlich der Zustimmung bieten wir an, ähnliche Themen zusammenzufassen. Auch Anmeldungen internationaler oder englischsprachiger Arbeitsgruppen sind ausdrücklich willkommen.



Universität Regensburg



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Hackathons (60 Minuten) dienen der Ideenfindung für neue Themenbereiche und Forschungsvorhaben. Hier kommen Akteur*innen verschiedener Bereiche zusammen, diskutieren und entwickeln Ideen, Vorschläge und Maßnahmen in einer ungezwungenen Atmosphäre. Die inhaltliche, personelle und organisatorische Ausgestaltung liegt im Ermessen der Veranstaltenden des Hackathons.

Die **Data Challenge** (60 Minuten) zielt im Sinne von Open Science darauf, für bereits vorhandene Datensätze bzw. deren Kombination neue Fragestellungen in der eigenen Forscher*innengruppe oder in Kooperation mit anderen Forscher*innen zu entwickeln. Wissenschaftler*innen sollen hier die Möglichkeit bekommen, sich bezüglich bereits generierter und aktueller Daten(sätze) auszutauschen und im Sinne der Datenökonomie Sekundärdatenanalysen oder Themencluster zur Kombination von Datensätzen anzubahnen. Die inhaltliche, personelle und organisatorische Ausgestaltung einer Data Challenge liegt im Ermessen der Anbietenden.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und vor allem auf ein persönliches Wiedersehen im September 2022.

Ihre

Prof. Dr. Astrid Rank

Prof. Dr. Meike Munser-Kiefer

im Namen der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik an der Universität Regensburg